

Frankfurt, 27.09.2021

PRESSEMITTEILUNG

Ein Auftakt in eine gute Zusammenarbeit: IHS KV Frankfurt und Stadträtin Sylvia Weber kommen ins Gespräch.

„Die Qualität von Schulen, deren Bildungsangebote für Kinder und damit die Arbeitsbedingungen vor Ort hängen maßgeblich von den Rahmenbedingungen ab!“ Hierbei sind sich der Vorstand des IHS und Bildungs- und Baudezernentin Weber einig. „Oftmals fehle es aber an dem Verständnis auf beiden Seiten, warum bestimmte Prozesse nicht schneller gehen oder in der Praxis nicht umgesetzt werden können“, so das klare Statement von Eva Seifert, der 2. Vorsitzenden des Kreisverbands. Dies ist auch der Grund, weshalb der IHS die Einrichtung einer „TaskForce“ in Frankfurt am Main fordert. Im Gespräch mit Stadträtin Sylvia Weber bildete dieses Thema somit einen Schwerpunkt. „Ziel dieses Gremiums ist es nicht sich im Klein Klein zu verlieren und über nicht Funktionierendes zu meckern! Es geht vielmehr darum, vergangene Prozesse an Beispielen zu beleuchten und diese für die Zukunft im Positiven zu verändern.“, so Roswitha Bonacker, die erste Vorsitzende des Kreisverbands. Dabei ist der Ausgang dieser Prozessbeleuchtung offen. Ergebnisse könnten somit etwa große Veränderungen von Prozessen im Sinne von Optimierungen sein, transparenter Austausch zum gegenseitigen Verständnis oder die Schaffung von kleinen Hilfestellungen, die den Arbeitsalltag von Schulleitungen erleichtern. „Vielen Frankfurter Schulleitungen würde beispielsweise ein digitales Handbuch helfen, in dem man per Stichwortsuche direkt die richtigen Ansprechpartner*innen bei den Frankfurter Behörden genannt bekommt. Damit könnte man reichlich Energie sparen. Denn die Situation für Frankfurts Schulleitungen sieht derzeit so aus, dass für das Anbringen einer Webcam am Rechner bis zu einem dreiviertel Jahr vergehen kann sowie unzählige Telefonate und E-Mails im Vorhinein“, erklärt Seifert.

Stadträtin Weber zeigt sich interessiert an der Idee des IHS und präsentiert ähnliche Ansätze, die unter anderem nun durch die Zusammenlegung des Bildungs- und Baudezernats möglich werden. Dennoch interessiert sie die konkrete Ausgestaltung der Idee des IHS. Der IHS hat den Eindruck, dass der Wunsch nach einem institutionalisierten Austausch unter Beteiligung aller für Schule relevanten

**Geschäftsstelle
Gesamtvorstand**
Akazienweg 6
63263 Neu-Isenburg

T 06102 | 34117
geschaeftsstelle@ihs-hessen.de

**Kontakt
KV Frankfurt**

Wallschule
Mainfeldstraße 45
60528 Frankfurt/ M.

T 069 | 212-35258
F 069 | 212-31636
roswitha.bonacker@stadt-frankfurt.de

IHS Kreisverband Frankfurt am Main

1. Vorsitzende R. Bonacker
2. Vorsitzende E. Seifert
- Kassierer T. Odemer
- Schriftführer M. Stojan
2. Schriftführerin A. Braun

Beteiligten, Gehör gefunden hat. Die konstruktive Atmosphäre aller Beteiligten setzte sich auch beim weiteren Schwerpunktthema des Treffens fort.

Im weiteren Verlauf des Gesprächs wurden die Arbeitsbedingungen für Frankfurter Schulleitungen und die Situation an den Schulen angesprochen. Stadträtin Weber unterstrich, dass neben Klimaschutz und sozialem Ausgleich, Bildung eines der Schwerpunktthemen der neuen Regierung in Frankfurt sei. Ihr Ziel dabei sei es diese drei Themen miteinander zu verknüpfen. Als Beispiel gab sie die beabsichtigte Ausstattung der Schuldächer in Frankfurt mit Solaranlagen an. Bei dieser Frage sehe man, dass die neue Koalition an einem Strang ziehe. „Der Klimaschutz und nachhaltiges Bauen ist ein Kernanliegen der neuen Koalition. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem IHS Frankfurt, um gemeinsam mit den Frankfurter Schulleitungen unsere vielen Vorhaben erfolgreich umsetzen zu können“, so Weber.

Zum Abschluss des Gesprächs stellte der Vorstand des IHS eines seiner Hauptthemen vor: die Vernetzung! „Als Schulleitungen ist es für uns essenziell wichtig ein Netzwerk aufzubauen. Dies erleichtert die alltägliche Arbeit erheblich“, erklärt Bonacker. Diesem Gedanken folgend hat sich der IHS Frankfurt in den letzten Jahren erfolgreich mit verschiedenen Dezernaten, Gremien und Personen, die Frankfurter Schulen betreffend, erfolgreich vernetzt. Das Dezernat für Bildung, Immobilien und Neues Bauen stellt insofern die entscheidende Schnittstelle für Frankfurter Schulleitungen dar. Aus diesem Grund wurde auch zwischen Stadträtin Weber und dem IHS Frankfurt eine dauerhafte Vernetzung vereinbart. „Wir sind der wirkmächtigste Schulleitungsverband auf kommunaler Ebene in ganz Deutschland. Dies sieht man an unserer Arbeit sowie Öffentlichkeitsauftritten. Ich denke dies ist auch Grund ein wenig stolz auf die Arbeit ihrer Frankfurter Schulleitungen sein zu können, Frau Weber“, unterstrich Thomas Odemer, der Kassierer des Verbands. Am Ende eines regen Austauschs sind sich alle Beteiligten einig: Dies ist der Auftakt in eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen dem Bildungsdezernat und dem IHS.

Mit kollegialen Grüßen

Im Namen des Kreisvorstands

Roswitha Bonacker

1. Kreisvorsitzende
IHS KV Frankfurt am Main

Eva Seifert

2. Kreisvorsitzende
IHS KV Frankfurt am Main

**Geschäftsstelle
Gesamtvorstand**
Akazienweg 6
63263 Neu-Isenburg

T 06102 | 34117
geschaeftsstelle@ihs-hessen.de

**Kontakt
KV Frankfurt**

Wallschule
Mainfeldstraße 45
60528 Frankfurt/ M.

T 069 | 212-35258
F 069 | 212-31636
roswitha.bonacker@stadt-frankfurt.de